

Was machen wir jetzt?

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **23 (1947-1948)**

Heft 17

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was machen wir jetzt?

(Aufgabe Nr. 55)

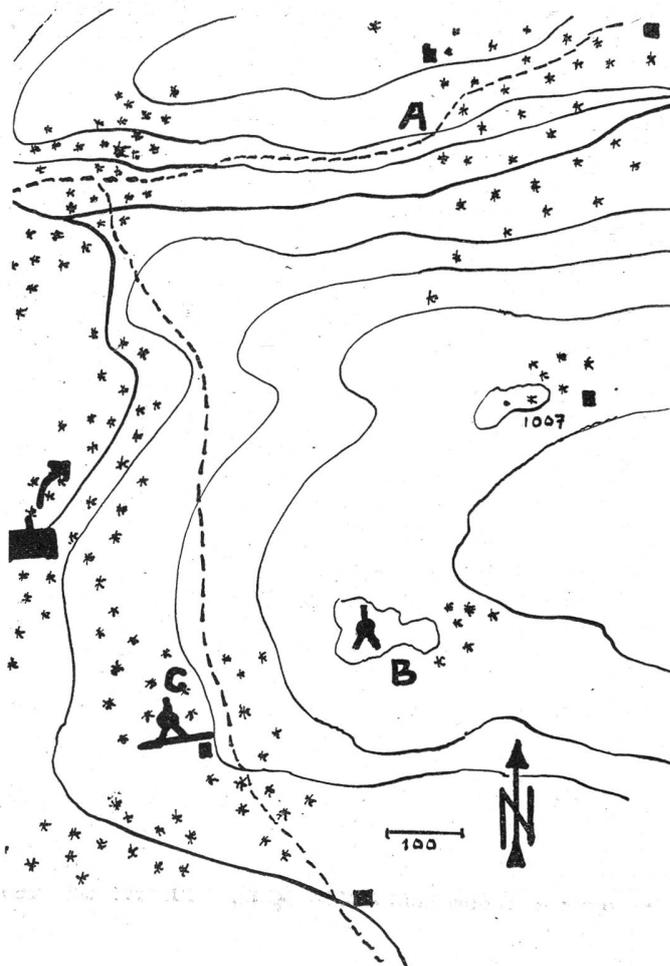
Ein Mitr.-Zug zu 4 Gewehrgruppen folgt nach rückwärts gestaffelt einer Füs.-Kp., welche (siehe unsere Karte) einem Bachgraben nach Norden folgend den Höhenzug von A erreichen soll. Vom Gegner sind bereits einige Patr. gemeldet und es ist damit zu rechnen, bald auf größere Feindverbände zu stoßen.

Der Mitr.-Zug hat soeben den kleinen Hügel bei B einer Geländeterrasse erreicht, als der Gewehrchef des äußersten und vordersten Maschinengewehrs, Kpl. Märki, am gegenüberliegenden Hang bei A größere Feindgruppen auf dem Wege aus dem Walde treten sieht. Der Feind ist als solcher durch den Feldstecher gut zu erkennen, bewegt sich gruppenweise in Einerkolonne nach Westen und wird in einigen Minuten den gegenüberliegenden Waldrand erreicht haben.

Der Zugführer des Mitr.-Zuges befindet sich mit den übrigen drei Gruppen im lichten Tannenwald bei C und hat den Feind noch nicht bemerkt.

Wie handelt Kpl. Märki?

Lösungen sind bis spätestens 22. Mai 1948 der Redaktion des «Schweizer Soldats», Postfach 2821, Zürich-Hauptbahnhof einzu-senden.



Wachmeister Flury greift ein.

(Lösung zu Aufgabe Nr. 53.)

Unserer Ideallösung kommt am nächsten die gute Arbeit unseres eifrigen Mitarbeiters **Adj.Uof. Tanner Ulrich, UOV Kanton Glarus**, die wir hier zum Abdruck bringen:

«**Auftrag:** Störung des feindlichen Nachschubes in den von ihm bereits besetzten Landesteilen.

Mittel: 1 Wm., 8 Mann, 2 Mg., 4 Kar., 4 Mp., HG.

Gelände: An einem Abhang liegende, von SW nach NE verlaufende Straße. Im rechten Geländeabschnitt, in der Nähe derselben kleine Waldparzellen, links im Abschnitt an der Straße einzelner Bauernhof. Bei A südwärts bewaldeter Hügel mit guter und freier Uebersicht auf die Straße.

Feind: Motfz.-Kolonne (offene Mannschaftswagen) auf der Straße von W her anrollend. Kann aber noch von andern Seiten plötzlich auftauchen (daher Sicherung und Beobachtung bereits organisiert).

Zeit: Ich muß sofort handeln.

Entschluß: Die feindliche Motfz.-Kolonne muß vernichtet werden. Ich nehme diese mit den beiden Mg. auf dem Straßenstück E des Bauernhofes überfallartig und flankierend unter Feuer. (Kürzeste und wirksamste Distanz.) Sowie der letzte Wagen der Kolonne den Hof passiert hat, eröffnen die Mg. das Feuer, und zwar so, daß die Waffe links das hinterste, die Waffe rechts das vorderste Motfz. zuerst beschießt, um damit eine Blockierung der Kolonne zu erwirken. Nachher wird sofort von beiden Seiten her Breitenfeuer darauf gegeben.

Ein Mann und ich beobachten, wohin sich einzelne Feinde in Deckung zurückziehen können.

Befehl: Gruppe, Achtung! Auf der Straße vor uns aus W anrückende feindliche Motfz.-Kolonne.

Mg. links: Feuerraum Straßenstück E—Ecke Bauernhof—Mitte Geländeabschnitt. Feuer auf das hinterste Motfz., sowie dasselbe den Hof passiert hat. Nachher Breitenfeuer auf die Kolonne von links nach rechts.

Mg. rechts: Feuerraum Straße von Mitte Geländeabschnitt nach rechts. Feuer auf das vorderste Motfz., sowie Mg. links zu schießen beginnt. Nachher Breitenfeuer auf die Kolonne von rechts nach links.

Füs. Koller, Sie beobachten im rechten Geländeabschnitt, wohin sich überlebende Feinde zurückziehen! Ich mache dasselbe im linken Abschnitt.

Nach dieser Aktion lasse ich 4 Mann meiner Gruppe bei A zu meiner Sicherung zurück (beide Mg.), rücke mit den übrigen 4 mit Mp. und H-G, bewaffneten Leuten gegen die Straße vor, vernichte die festgestellten restlichen Feinde, untersuche die Motfz. und die Gefallenen nach Akten, nehme diese auf mich,

kehre mit den 4 Mann nach A zurück und verschwinde von dort mit der ganzen Gruppe an einen andern Ort.

Die Motfz. lasse ich auf der Straße stehen, sie blockieren mir dieselbe.»

Dazu ist beizufügen, daß z. B. der Feuerbefehl an die Mg. kürzer und einfacher gehalten werden kann. Zum Beispiel: «Vor uns anführende Motkolonne. Wenn der vorderste Wagen die kleine Baumgruppe rechts erreicht, Gewehr 1 von rechts, Gewehr 2 von links durchstreuen. Distanz 3, 2 auf 2 ab, Feuer frei!» Je nach der Länge der Kolonne, der Wirkung meines Feuers und dem Verhalten des Gegners, richtet sich der Einsatz der übrigen Mittel. Richtig ist, daß die Karabiner- und Mp.-Schützen sich sofort in Richtung Straße vorschieben und dort für ihren Einsatz bereit sind. Da es sich hier nur um eine rasche, aber erfolgreiche Aktion einem überlegenen Gegner gegenüber handeln kann, muß die Jagdpatrouille sofort wieder vom Schauplatz verschwinden. Es wird daher notwendig, auch einen Treffpunkt zu bezeichnen.

Mit weitem guten Arbeiten haben sich an unserer Aufgabe 53 beteiligt:

Adj.Zgf. Neuhaus Josef, UOV Sense; Sdt. Müller Max, UOV Lenzburg; Kpl. Queloz Louis, UOV Zug; Fw. Kieser W., UOV Lenzburg; Sdt. Geiser Anton, Zug; Wm. Ruch Karl, UOV Herisau; Wm. Wirz Alfred, UOV Grenchen; Wm. Breiter Konrad, UOV Andelfingen; Fw. Hofer Max, UOV Uri; Kpl. Baur Hans, UOV Andelfingen; Kpl. Lüthy Heinz, UOV Herisau; Adj.Zgf. Bühler Oskar, UOV Schaffhausen; OFm. Steiner Hanns, Pfadfinderabt. Schwyzerstärn, Bern.

Wm. Spreng sperrt den Paß!

(Lösung zu Aufgabe Nr. 54.)

Zu unserer letzten Aufgabe gingen eine Reihe recht guter Lösungen ein. Alle unsere Mitarbeiter sind sich darin einig, den Gegner so nahe als möglich herankommen zu lassen und an der engsten Stelle so richtig in die Zange zu nehmen, ihn zu ver-

nichten oder zu versuchen, durch Gefangene recht viel über den Gegner und seine weiteren Absichten zu erfahren.

Wir veröffentlichen hier die Arbeit von **Kpl. Lüthi Heinz, Hb.-Bftr. 47, UOV Herisau**, welcher die Ueberlegungen und Entschlüsse fast aller unserer Mitarbeiter wiedergibt.

«Auftrag: Sperrung der Saumpafhöhe. Mittel: Patr. bestehend aus: 1 Wm. und 8 Mann mit 2 Lmg., Zielfernrohrkarabinern, Mp. und HG.

Gelände: In gebirgigem Gelände scharf eingeschnittener Sattel mit Saumweg. Gute Sicht. Deckung günstig hinter Felsblöcken.

Feind: Feindl. Patr. im Anstieg gegen die Höhe, sie wird den Sattel in ½ Stunde erreichen.

Befehl an die Gruppe:

Feindliche Patr. im Anmarsch gegen unsern Sattel.

Meine Gruppe hat denselben zu sperren.

Ich lasse die Patr. so nahe wie möglich herankommen. Sie soll rasch und möglichst lautlos erledigt werden.

Gfr. Meier und Füs. Keller mit Lmg. links des Weges in Deckung. Füs. Ammann und Müller mit Lmg. rechts des Weges in Deckung. Füs. Weber und Stocker mit Mp., Karab. und HG zum Beob.Posten zurück. Füs. Marti und Kälin mit Karab., Mp. und HG in der Nähe des Weges in Deckung.

Auf mein Signal Ueberfall auf die Patr. Die Beobachter greifen nur in den Kampf ein, wenn einzelne Leute zu entkommen suchten.

Mein Standort: bei Lmg. rechts.»

Es haben sich weiter mit Erfolg an der Aufgabe Nr. 54 beteiligt: Wm. Gremlich Hans, UOV Untersee-Rhein; Kpl. Bigler Robert, UOV Siggenthal; Wm. Rick Walter, UOV Siggenthal; Fw. Zimmerli Jakob, UOV Siggenthal; Sdt. Müller Max, UOV Lenzburg; Fw. Kieser W., UOV Lenzburg; Wm. Ruch Karl, UOV Herisau; Kpl. Queloiz Louis, UOV Zug; Wafm. Cartier Otto, Wafm. R.S.; Kpl. Diem Ruedi, UOV St.Gallen; OFm. Steiner Hanns, Pfadfinderabt. Schwyzerstern, Bern; Adj.Zfhr. Bühner Oskar, UOV Schaffhausen; Wm. Schneider Otto, UOV Andelfingen; Gfr. Gfeller, UOV Lenzburg; FWAdj.Uof. Tanner Ulrich, UOV Glarus; Fw. Hofer Max, UOV Uri.



Roco Conservenfabrik Rorschach A. G.

Qualitäts-
Fabrikate



JACO. THOMA

Drahtbürsten-
Spezialfabrik

Telephon (052) 26773

WINTERTHUR

Drahtbürsten aller Art und für jeden Zweck
für Industrie, Baugewerbe usw.



Das Spezialgeschäft für

Vitrage Stoffe

Schoop
Zürich, Usterstr. 5, Tel. 34 610

Fenzel reinigt
färbt und
bügelt

Telephon 33 20 55

Teppich- und Steppdecken-Reinigung

FILIALEN

Rosengasse 5 Tel. 32 41 48
Badenerstr. 46 23 33 61
Kreuzplatz 5a 24 78 32
Gotthardstr. 67 25 73 76
Schmiede Wied. 33 20 82
Albisstr. 71 45 01 58

Fischkleister

In Pulver, kaltwasser-
löslich zum Aufziehen
von Schelben und
Kleben von Plätzli
vorzüglich geeignet



Zu beziehen durch Schelben-
lieferanten und Drogerien.

Dändliker & Hotz AG.

Thalwil

Leder- und
Riemenfabrik

**Militärleder-
Lieferanten**

Färberei Wädenswil

Chem. Reinigungs-AG., Wädenswil-Zch. Tel. Nr. 95 60 58

Filialen in Zürich

empfiehlt sich für die

Badenerstr. 60,

Tel. 25 20 41

Forchstr. 92, Tel. 32 67 11

Pflege Ihrer Uniformen